

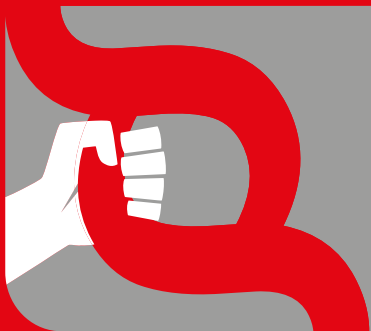
# Der Souverän erhebt sich gegen die Pandemiewillkür



Das Covid-19-Gesetz verlängert das Notrecht bis Ende 2021 und ermöglicht Gen-Impfungen nach Schnellzulassung.

Das starke und schnelle Referendum gegen das Covid-19-Gesetz.

Kampagne jetzt, Unterschriftensammlung ab dem 6. Oktober.



## KEINE VERLÄNGERUNG DES NOTRECHTS

[notrecht-referendum.ch](https://notrecht-referendum.ch)



# Zehn Gründe für ein schnelles und starkes Referendum

- 1. Das Covid-19-Gesetz ist gar nicht nötig. Der Bundesrat könnte auch ohne.**  
Der Bundesrat verfügt schon jetzt über die Instrumente, einem neuen Auftreten der Pandemie zu begegnen. Er müsste einfach neue, angepasste Notverordnungen erlassen.
- 2. Ein Obligatorium mit schwach geprüften Gen-Impfstoffen wird möglich.**  
Arzneimittel können im Schnellverfahren zugelassen werden. Dies öffnet die Tür für obligatorische Gen-Impfungen mit Langzeitwirkung. Die Contergan-Falle könnte wieder zuschnappen.
- 3. Kein Steuergeld für Pandemiepropaganda**  
Das Covid-19-Gesetz sieht Subventionen für Medien vor. Profitieren würden vor allem solche, die Panik verbreiten, z.B. mit konsequenter Verbreitung von Fallzahlen ohne Nennung von Tests.
- 4. Die «zweite Welle» ist eine fehlerhafte Hochrechnung.**  
Ein offizieller Berater des Bundesrates rechnet mit bis zu zehn mal mehr Toten als in der Hauptphase. Die echte zweite Welle besteht aus wirtschaftlichen und psychischen Problemen.
- 5. Es gibt keine Seuche, die eine Verlängerung des Notrechts erfordert.**  
Die Pandemie ist faktisch beendet. Sie besteht noch aus gesteigerten Tests und «Fallzahlen».
- 6. Die umfassende Krisen-Ermächtigung des Bundesrates ist unbegründet.**  
Das Covid-19-Gesetz markiert eine neue Phase der Corona-Krise: Die Bewältigung der Schäden der Massnahmen des Bundesrates. Er will sie mit Schulden lösen. Es profitieren Banken und Konzerne.
- 7. Die Pandemiemassnahmen sollen ohne Prüfung verlängert werden.**  
Ohne parlamentarische Untersuchung der Verhältnismässigkeit und ohne öffentliche Debatte dürfen die Notmassnahmen nicht zu Gesetzen erhoben werden
- 8. Die nachträgliche Legitimation der Massnahmen ist nicht angebracht.**  
Die Massnahmen der «ausserordentlichen Lage» müssen ausserordentlich bleiben
- 9. Krisenmanagement gegen den Souverän funktioniert in der Schweiz nicht.**  
Schwierige Zeiten sind nur in Kooperation zwischen Regierung und Volk zu meistern.
- 10. Das dringliche Bundesgesetz ist ein Affront gegen den Souverän.**  
Der Bundesrat versucht ohne Not, seine Macht auf Kosten des Souveräns auszubauen.

## Unser Ziel:

Wir wollen bei Beginn der Herbstsession (7. September) den voraussichtlichen Erfolg des Referendums ankündigen können und brauchen dazu mindestens **50'000 Unterstützerinnen und Unterstützer**.

Trägerschaft:



FREUNDE DER VERFASSUNG  
AMIS DE LA CONSTITUTION  
AMICI DELLA COSTITUZIONE  
AMITGS DALLA COSTITUZIUN

Jetzt registrieren für die Onlinekampagne auf:  
[notrecht-referendum.ch](https://notrecht-referendum.ch)

Kampagne finanziell unterstützen mit einer Spende:  
IBAN CH27 0900 0000 1553 2003 7  
Freunde der Verfassung, 3000 Bern

Ergänzende sachlich-kritische Information zur Pandemie ist unter [corona-transition.org](https://corona-transition.org) zu finden.